Platyperigea ingrata (Staudinger, 1897) : die Raupe als unerwünschter Gast im Hause (Lepidoptera : Noctuidae)

Autor(en): **Whitebread, Steven**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **47 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Platyperigea ingrata (STAUDINGER, 1897) : Die Raupe als unerwünschter Gast im Hause (Lepidoptera : Noctuidae)

Steven WHITEBREAD

Maispracherstrasse 51, CH-4312 Magden, Schweiz.

Summary

Larvae of *Platyperigea ingrata* (STAUDINGER, 1897) were found abundantly in a bedroom of a house in Muttenz, near Basel, Switzerland. They apparently originated from the roof, on which leaves from a lime tree had collected. The larva is described. It is suggested that the occurrence of this Mediterranean species in or near large cities (Geneva, Lucerne, Basle) could be due to accidental importation and that the warmer microclimate in these cities enable it to survive the winter.

Einleitung

Platyperigea ingrata (STAUDINGER, 1897), eine ursprünglich aus Syrien beschriebene mediterrane Eule, wurde seit 1983 mehrfach aus der Schweiz gemeldet (REZBANYAI-RESER, 1983, 1996 ; DE BROS, 1984). Merkwürdigerweise stammen die meisten Meldungen aus Städten oder stadtnahen Gebieten (Genf, Luzern, Basel), und die Art ist teilweise sogar in Häusern gefunden worden.

In der Region Basel wurde die Art erstmals am 9. August 1984 in Binningen gefunden (DE BROS, 1984) und nochmals dort am 19. August 1988. Im Herbst 1990 fand Andreas MANZ einen weiblichen Falter im Dachgeschoss seines Hauses in Basel. Das Tier legte Eier ab und diese wurden an einer Monatsversammlung der Entomologischen Gesellschaft Basel verteilt. Daraus konnten ein paar Kollegen die Art züchten. Leider wurden die Raupen weder fotografiert noch beschrieben.

Raupenfund

Im Frühling 1991 erhielt das Naturhistorische Museum Basel von einer Frau aus Muttenz, BL, Raupen zur Bestimmung, welche sie in Ihrem Schlafzimmer in Anzahl gefunden hatte. Die Frau konnte wiederholt beobachten wie die Raupen sich aus einer Steckdose (!) heraus

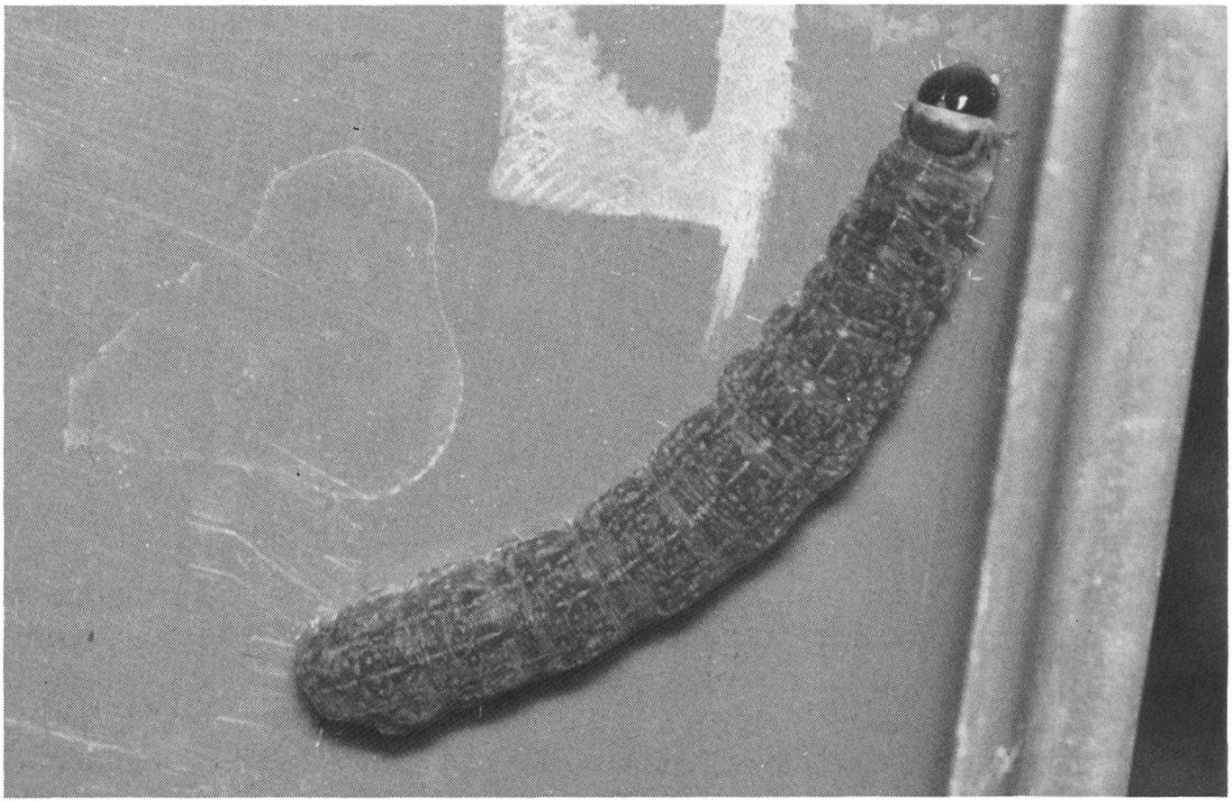

Abb. 1. Die Raupe von *Platyperigea ingrata* (STGR.)

quetschten. Herr DE BROS vom Museum erzählte mir von diesen Raupen. Wegen des scheinbaren Zusammenhanges zwischen *P. ingrata* und Häusern dachte ich sofort an diese Art. Die Zucht bereitete Probleme, da die Raupen oft aus den Zuchtgefässen entwichen und sich manchmal gegenseitig auffrassen. Trotzdem bekam ich ein paar fast erwachsene Raupen, welche ich vor allem mit Löwenzahn fütterte. Am 5. Juli 1991 schlüpfte ein Männchen von *P. ingrata*.

Ein Gespräch mit der Frau ergab, dass die Raupen wahrscheinlich von einer Dachrinne stammten, in welcher sich abgefallene Linden-Blätter gesammelt hatten. Vermutlich konnten sie von dort aus einen Weg ins Schlafzimmer, eben durch die Steckdose, finden. Die mögliche Quelle ist kurz darauf professionell beseitigt worden.

Beschreibung der Raupe

Die erwachsene Raupe ist etwa 3,5 cm lang. Sie ist dunkel rost-braun, heller zwischen den Segmenten, markiert mit vielen feinen cremefarbigen Punkten und Strichen ; eine feine weisse Rückenlinie ist deutlich, aber unterbrochen ; Nebenrückenlinien weniger deutlich. Spirakel schwarz ; Setae kurz, hell. Kopf glänzend dunkel braun oder

schwarz. Vorderrand des ersten Segments hell. Die Beschreibung basiert auf einer einzigen Raupe ab Dia und einer konservierten Raupe.

Diskussion

Bisher hat man vermutet, dass *ingrata* nördlich der Alpen nur als Wanderfalter auftaucht (REZBANYAI-RESER, 1997). Dies ist vielleicht auch richtig. Ich halte es jedoch auch für möglich, dass Raupen oder Eier mit der Bahn oder Flugzeug eingeschleppt wurden (oder werden), und dass sich Populationen in den warmen Grossstädten bilden konnten. Dass die Art bisher nördlich der Alpen nur aus der Schweiz gemeldet wurde, könnte verschiedene Gründe haben. Es wird in Grossstädten selten Lichtfang betrieben (in Basel und Luzern ist *ingrata* immer nur zufällig gefunden worden) und vielleicht waren die Waren, mit welchen die Tieren mitgeschleppt wurden, nur für die Schweiz bestimmt. Wenn jedoch die Art wirklich ein Wanderfalter wäre, dann wäre er überall zu erwarten.

Literatur

BROS, E., DE, 1984. *Caradrina* (*Platyperigea*) *ingrata* Staudinger nun auch in der Nordwest-Schweiz. *Ent. Ber. Luzern* **11** : 94.

REZBANYI-RESER, L., 1983. Über *Caradrina*-Arten, insbesondere über *C. ingrata* STAUDINGER, 1897, eine für die Schweiz und für Mitteleuropa neue mediterrane Art. *Ent. Ber. Luzern* **10** : 99-109.

REZBANYAI-RESER, L., 1997. *Platyperigea ingrata* (STAUDINGER, 1897) zum ersten Mal in der Zentralschweiz, sowie weitere Fundangaben aus der Südwestschweiz (Lepidoptera : Noctuidae). *Mitt. ent. Ges. Basel* **47** : 2-8.